

Großer Andrang bei der Vortragsveranstaltung der Selbsthilfegruppe "Crohn-Colitis Ulcerosa, Düren e.V." und der AOK

Prof. Leonhardt für besondere Verdienste und als Mitgründer zum 1. Ehrenmitglied ernannt

Die Selbsthilfegruppe "Crohn - Colitis Ulcerosa, Düren e.V." und die AOK - Die Gesundheitskasse hatten am 29.3.2000 zu einem gemeinsamen Arzt – Patienten - Seminar ins Haus der Ev. Gemeinde Düren eingeladen.

Der Einladung waren an diesem Abend nahezu 300 Betroffenen gefolgt, die zunächst vom Vorsitzenden der Selbsthilfegruppe "Crohn - Colitis Ulcerosa, Düren e.V.", Bernd Pfenning, und dem Geschäftsstellenleiter der AOK Rheinland in Düren, Hans-Willi Meissen, begrüßt wurden. Ein besonderer Gruß galt den Referenten: die Oberärztin Dr. med. Frederike Ludwig-Becker von der Klinik für Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin am Klinikum Aachen sowie den beiden leitenden Ärzten der Medizinischen Klinik II des Krankenhauses Düren, Prof. Dr. med. Helmut Leonhardt und Oberarzt Dr. Barényi.

Die Moderation und medizinische Leitung der Veranstaltung lag in den Händen von Prof. Dr. med. Helmut Leonhardt, der es vor allen Dingen verstand, während der Vorträge und in der anschließenden Diskussion die Verbindung von Betroffenen zu den Referenten herzustellen.

Nach den Begrüßungsworten referierte Oberärztin Dr. med. Frederike Ludwig-Becker von der Klinik für Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin am Klinikum Aachen über die "Zusammenhänge zwischen der Psyche und Morbus Crohn / Colitis ulcerosa betreffs Ursache, Remissionserhaltung, Aktivität bzw. Schubverhalten." Nach ihrem Vortrag entstand eine lebhaft Diskussionsrunde die nicht mehr enden wollte. Leider gibt es von diesen Fachleuten wirklich nur wenige, so dass den Crohn-Colitis Betroffenen nicht immer eine entsprechende Therapie zeitnah angeboten werden kann. Auch deshalb empfahl Frau Dr. Ludwig-Becker den Betroffenen, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen.

Prof. Dr. med. Helmut Leonhardt zum Ehrenmitglied ernannt



Vor Beginn des zweiten Vortrages ergriff zunächst noch mal der Vorsitzende der Selbsthilfegruppe, Bernd Pfenning, das Wort um eine Ehrung durchzuführen. Vor 17 Jahren, so berichtete Bernd Pfenning, sprach ihn damals der Prof. Leonhardt an, um gemeinsam diese Selbsthilfegruppe ins Leben zu rufen. Im November 1984 wurde dann der Grundstein für die heute so aktive Gruppe gelegt. Bei der Jahreshauptversammlung der Selbsthilfegruppe am 13. März 2000 wurde die Ehrenmitgliedschaft für Prof. Leonhardt, auf Grund seiner besonderen Verdienste für den Verein und den vielen Betroffenen, einstimmig beschlossen. Bernd Pfenning überreichte unter großem Beifall die Ehrenmitgliedschafts - Urkunde an Prof. Helmut Leonhardt.

Nun referierte Oberarzt Dr. Wolfgang Barényi von der Medizinischen Klinik II des Krankenhauses Düren zum Thema "Neues bei Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa". So konnte er unter anderem von neuen Diagnostik-Möglichkeiten sowie ganz neuen Therapieansätzen im Medikamentenbereich berichten. Auch sein Vortrag wurde lange diskutiert und er stand zur Beantwortung von zahlreichen, individuellen Fragen Rede und Antwort.

Nach den abschließenden Worten von Prof. Leonhardt wies der Vorsitzende Bernd Pfenning noch auf eine Veranstaltung am 6. Mai im Aachener Klinikum hin: Die Jahrestagung der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung "DCCV". Sie ist gleichzeitig die Europäische Auftaktveranstaltung zur Europäischen Woche für Morbus Crohn und Colitis ulcerosa Betroffene

Abschließend bedankte sich Bernd Pfenning nochmals bei den Referenten und überreichte zum Dank ein kleines Blumengebinde.

